

# Klassische Themen des Geschichtsunterrichts

— globalgeschichtlich perspektiviert

am historischen Institut der Universität Duisburg-Essen



Kooperationspartner

 Krupp  
Stiftung

UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

Offen im Denken

welt- und globalgeschichtliche  
Perspektiven im  
Geschichtsunterricht  
Arbeitskreis der Konferenz für Geschichtsdidaktik (KGD)

26. Juni 2025 14:00 bis 19:00

27. Juni 2025 09:00 bis 15:00

in R12 S00 H12 (Glaspavillon)

Universitätsstraße 12, Universität Essen

Tagung des Arbeitskreises welt- und globalgeschichtliche Perspektiven im  
Geschichtsunterricht der Konferenz für Geschichtsdidaktik

und

Lehrkräftefortbildung zur Implementierung globalgeschichtlicher Perspektiven  
im Geschichtsunterricht

## Klassische Themen des Geschichtsunterrichts

### - globalgeschichtlich perspektiviert

Die Welt im 21. Jahrhundert ist weit vernetzter, komplizierter und unordentlicher als nach dem Ende der Ost-West-Konflikts abzusehen war. Schlüsselprobleme der Gegenwart sind heute stets globale Probleme. Zu deren Verständnis sind globalhistorische Perspektiven unerlässlich. Die Umweltfrage beispielsweise kann im Anthropozän, dem Zeitalter des Menschen, nur global beantwortet werden. Die Digitalisierung beschleunigt den Informationsaustausch, schafft eine globale Wissensgesellschaft und beeinflusst wirtschaftliche und politische Prozesse weltweit in Echtzeit.

Auch auf dem Feld der Erinnerungskultur finden Globalisierungsprozesse statt. Mangas wie *Barfuß durch Hiroshima* haben in Japan als Teil der Erinnerung an den Zweiten Weltkrieg einen ähnlichen Stellenwert wie der Comic *Maus* von Art Spiegelman im Westen. Ein solcher japanischer Klassiker, der bei uns nur einem Fachpublikum bekannt ist, hat großes Potenzial für historisches Lernen in einem globalgeschichtlich orientierten Geschichtsunterricht

In bundesdeutschen Lehrplänen spielt Globalgeschichte allerdings nach wie vor kaum eine Rolle. Diese sind nach wie vor einseitig nationalhistorisch und europazentriert ausgerichtet und folgen im Kern nach wie vor dem eurozentrischen „Normalnarrativ“ vom „Aufstieg des Westens“. Die Folge sind nicht nur „blinde Flecken“ und mit Blick auf die vielschichtigen Globalisierungsdynamiken eine eingeschränkte historische Orientierungskompetenz bei Lernenden. Vor allem entstehen aus den impliziten Wirkungen dieses Narratives didaktische Defizite, z.B. in Form von eurozentrischen Fehlvorstellungen oder von ethnozentrischen Stereotypen, die korrigiert werden müssen.

An dieser Diskrepanz setzen wir an. Wir möchten Vertreterinnen und Vertreter aus Universitäten, Zentren für Lehrerfortbildung und schulischer Praxis zusammenführen, um ausgehend von klassischen Themen des Geschichtsunterrichts zu diskutieren, wie globalgeschichtliche Perspektiven im gegebenen Unterricht implementiert werden können.



## Einführung



Am 26. und 27. Juni 2025 laden wir daher im Namen des Arbeitskreises welt- und globalgeschichtliche Perspektiven im Geschichtsunterricht zur Tagung und Lehrkräftefortbildung „Klassische Themen des Geschichtsunterrichts – globalhistorisch perspektiviert“ an die Universität Duisburg-Essen ein.

Die Veranstaltung verbindet geschichtsdidaktische Theoriebildung mit Forschungsergebnissen der weltregionalen Geschichte und einer zunehmend globalhistorisch orientierten Public History bzw. Erinnerungskulturforschung. Darauf aufbauend möchten wir über den Transfer der Ansätze der globalgeschichtlicher Perspektiven in die Lehrkräfteaus- und -weiterbildung diskutieren.

Wir freuen uns über rege Teilnahme an Tagung und Fortbildung am Campus Essen der Universität Duisburg-Essen.

Jan Siefert, Universität Duisburg-Essen

Philipp Bernhard, Universität Regensburg

## Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung über das beiliegende Anmeldeformular bis zum **25. Mai 2025** an [jan.siefert@uni-due.de](mailto:jan.siefert@uni-due.de)



UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

Offen im Denken

welt- und globalgeschichtliche  
Perspektiven im  
Geschichtsunterricht  
Arbeitskreis der Konferenz für Geschichtsdidaktik (KGD)



## Klassiker des Geschichtsunterricht

- globalgeschichtlich perspektiviert

**Donnerstag 26. Juni 2025 (14:00-19:00)**

**Begrüßung** Markus Bernhardt  
**Einführung** Philipp Bernhard/Jan Siefert

### Panel 1 **Globalgeschichte und geschichtsdidaktische Theorie**

- (1) Jörg van Norden (Bielefeld)  
Warum Globalgeschichte?
- (2) Nicole Garréton (Aachen)  
Weichenstellung für die Nationalgeschichte
- (3) Philipp Bernhard (Regensburg)  
Postkoloniale Kritik als Beitrag zur welt- und globalgeschichtlichen Perspektivierung des Geschichtsunterrichts

### Panel 2 **Globale Erinnerungskultur(en)**

- (1) Jonas Schmid (Heidelberg)  
Chinesische Perspektiven auf Schlüsseljahre/  
Epochenjahre des 20. Jahrhunderts: Erinnerungskultur in Geschichtsschulbüchern aus der Volksrepublik China und Taiwan
- (2) Jan Siefert (Duisburg-Essen):  
Erinnerung an den 2. Weltkrieg: Strafe, Erinnerung und Versöhnung
- (3) Florian Helfer (Heidelberg):  
Von Ohmakari nach Versailles?

### Panel 3 **Anthropozän und Nachhaltigkeit**

- (1) Andreas Hübner (Kiel):  
„Wann begann eigentlich das Anthropozän?“ –  
Das Zeitalter der „Menschen“ in Geschichtsdidaktik und Geschichtsunterricht
- (2) Sven Neeb (Duisburg-Essen)  
Phänomen basiertes Lernen im Anthropozän: Ideen und Impulse für die gesellschaftswissenschaftlichen Fächer

### Panel 4 **Globalisierung**

- (1) Johannes Gradel (Tübingen):  
Maniok, Reis und Sklavenhandel: Transatlantische Food History
- (2) Eva Bischoff (Trier):  
Globalisierung von unten: Eine mehr als menschliche Geschichte des Walfangs im Pazifik

## Tagungsprogramm

**Freitag, 27. Juni 2025 (09:00-15:00)**

### Panel 5 **Fächerverbindendes Lernen**

- (1) Susanne Popp (Augsburg)  
Erinnerungspolitik der Vereinten Nationen
- (2) Kristina Langeder-Höll (Wien)  
Stepan Bandera - Held oder Faschist?  
Friedenspädagogische Perspektiven auf konflikt-hafte Erinnerung im Kontext des Ukraine-Kriegs
- (3) Birte Schröder (Frankfurt)  
Entangled Geographies  
Geographiedidaktik und globalgeschichtliche Perspektiven

### Panel 6 **Globalgeschichte in Public History**

- (1) Matthias Herrmann und Martin Reimer (Dresden):  
Brettspiele zur Globalgeschichte im Unterricht
- (2) Lucas Haasis und Jan Siefert (Oldenburg/Duisburg-Essen):  
Revolutionen im digitalen Spiel  
Die französische Revolution in Assassin's Creed: Unity und die Meiji-Restauration in Rise of the Rōnin
- (3) Felix Hinz (Freiburg)  
Globalgeschichte im Comic

### Panel 7 **Globalgeschichte in der Lehrer\*innenausbildung**

- (1) Florian Wagner (Erfurt)  
Globalgeschichte in der ersten Phase der Lehrer\*innenausbildung
- (2) Dennis Röder (Stade):  
Globalgeschichte in der zweiten Phase der Lehrer\*innenausbildung

### Panel 8 **Plattformen für Angebote zur Globalgeschichte im Unterricht**

- (1) Jonas Schmid (Heidelberg):  
Lehrerfortbildung und Materialien der China-Akademie
- (2) Kirsten Schmidt (Bochum):  
Alfried-Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften

### Abschlussdiskussion



Anfahrt zum  
historischen Institut



UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

Offen im Denken

welt- und globalgeschichtliche  
Perspektiven im  
Geschichtsunterricht  
Arbeitskreis der Konferenz für Geschichtsdidaktik (KGD)